

**Interpellation FDP-Fraktion:****«Energienlücke – Abbau administrativer Hürden für erneuerbare Energien**

Der Energieverbrauch in der Schweiz steigt Jahr für Jahr unaufhaltsam an. Unsere Wirtschaft, die Sicherheit unserer Arbeitsplätze, unser Wohlstand und letztendlich auch unsere soziale Sicherheit sind gefährdet, wenn wir diesen Energiebedarf nicht mehr ununterbrochen decken können. Die Kernkraft wird nach den Ereignissen in Fukushima als wichtige Säule unserer Energieproduktion in Frage gestellt. Wir müssen deshalb rasch und umfassend die Produktion erneuerbarer Energien fördern und die Planungszeit mit den Rechtsmittelverfahren verkürzen. Dazu sind die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.

Wir bitten die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Massnahmen gedenkt die Regierung zu ergreifen, um die administrativen Auflagen zur Bewilligung erneuerbarer Energieanlagen zu minimieren und die entsprechenden Verfahren so weit wie möglich zu beschleunigen?
2. Ist sie bereit, zur Beschleunigung der Bewilligungsverfahren bestehende rechtliche Hemmnisse zu eliminieren und bei der Interessenabwägung zwischen lückenloser Energieversorgung und Schutz von Umwelt und Natur die Interessen des Heimat- und Denkmalschutzes sowie des Natur- und Landschaftsschutzes einzuschränken?
3. Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Regierung diese Voraussetzungen auf Gesetzes- und Verordnungsebene schaffen, damit in unserem Kanton möglichst bald klare Grundlagen für die Planung und Realisation alternativer Energieprojekte bestehen?
4. Gibt es aus Sicht der Regierung Möglichkeiten, für unsere Wirtschaft Anreize zur Forschung und Innovation im Bereich alternativer Energieprojekte zu schaffen und für einen reibungslosen Technologietransfer zwischen unseren Hochschulen und der Wirtschaft zu sorgen?»

26. April 2011

FDP-Fraktion